

Integration von Flüchtlingen

Vereine spielen eine große Rolle bei der Umsetzung.

Sarkwitz ist ein Dorf in der Gemeinde Scharbeutz. Das etwas „andere“ Dorf, mit etwa 400 Einwohnern nicht gerade groß und doch ein Ort mit Traditionen. Hier gibt es eine Feuerwehr und - man staune - einen Sportverein. Der Sarkwitzer SV ist ein Sportverein, der für den ländlichen Raum erdacht und gemacht ist.

Gegründet 1990 mit einer Judoabteilung hat dieser Verein inzwischen von sich reden gemacht. Er holte auf Meisterschaften viele Titel. Judoka sind Kämpfer, die auch Sumo machen können. So wurde der Verein um eine Sparte erweitert.



Doch damit nicht genug, seit ein paar Jahren gibt es eine Gymnastiksparte, die auch „Hokkergymnastik“ anbietet. Komplettiert wird der Verein mit einer Line-Dance Gruppe, das jüngste Kind, doch sehr aktiv.

Seit ca. einem Jahr ist N. (in der Mitte mit seinen beiden Trainern) dort Mitglied, nachdem er als jesidischer Flüchtling aus dem Irak der Gemeinde Scharbeutz zugewiesen wurde. Schon nach kurzer Zeit war er im Sportverein voll integriert und nahm auch an Wettkämpfen teil. Er gewann bei Turnieren und wurde mit Urkunden und Medaillen ausgezeichnet.

Da er auch regelmäßig an dem freiwilligen Deutschunterricht teilnahm, kann er sich gut verständigen. Jetzt wartet er auf die offizielle Aufenthaltsgenehmigung, damit der nötige Integrationskurs begonnen werden kann. Dieser ist sehr wichtig, damit er eine Arbeitsstelle findet.

Wer mehr erfahren möchte schaut einfach im Dorfgemeinschaftshaus in Sarkwitz vorbei oder ruft den 1. Vorsitzenden Harry Brockmann (04504-4132) an.

Heinz Jenkel

WUB

Für Toleranz, Respekt und
Offenheit

WUB-Termine:

08.11.2016

„Offener Starndkorb“
Im Pönitzer Museum

18.01.2017

„Besichtigung der ZVO“
Entsorgungsbetriebe in
Neustadt

Weitere Infos entnehmen Sie bitte zeitnah der örtlichen Presse.